

Klimabericht 05/2025

Monat Mai und Frühjahr 2025



Klimatische Einordnung

Mai 2025 – Wonnemonat mit kühlen Phasen, sehr sonnig und zu trocken

„Der Mai 2025 balancierte zwischen sommerlicher Wärme mit einzelnen Hitzespitzen, kühlen Winden und nächtlichen Frösten. Die anfangs schwache Niederschlagsaktivität nahm vor allem in der letzten Monatsdekade spürbar zu, während sich die Sonne zuvor über weite Strecken ausdauernd zeigte [...]“.
(DWD2025a)

In Thüringen fiel der **Mai 2025** mit einer Mitteltemperatur von 12,2 Grad Celsius 0,5 Grad wärmer aus als das vieljährige Mittel der Referenzperiode von 1961–1990 (11,7 °C). Aufgrund von Kälterückfällen wurden in Bad Lobenstein und Bad Berka auch 7 Frosttage, also Tage mit einer minimalen Lufttemperatur von kleiner 0 °C, registriert (DWD 2025a). Die Sonnenscheindauer übertraf mit fast 255 Stunden ihr Klimasoll (195,3 h) um rund 30 Prozent. Damit ordnet sich der diesjährige Mai auf Platz 8 der sonnenscheinreichsten Mai-Monate in Thüringen seit 1951 sein. Die Niederschlagsmenge belief sich auf 52,5 Millimeter. Damit fielen lediglich etwa 80 Prozent dessen, was normalerweise im Mai erwartet werden kann (65,8 mm) (DWD 2025c).

Am 3. Mai zogen Gewitter mit Starkregen, Hagel und Sturmböen über den Freistaat. Schäden gab es vor allem in Südthüringen, wo wegen umgestürzter Bäume und Überflutungen Straßen zeitweise gesperrt werden mussten (MDR 2025a). In Großbreitenbach (Ilm-Kreis) richtete eine Windhose schwere Schäden im Schwimmbad an (MDR 2025b). Erneut kräftige Gewitter gab es am 28. Mai. In Gera setzte Blitzschlag den Dachstuhl eines Wohngebäudes in Brand, zum Glück wurde aber niemand verletzt (TA 2025). Schäden gab es auch im Wartburgkreis. So standen beispielsweise im Bad Salzungen Ortsteil Röhrigshof innerhalb von kurzer Zeit mehrere Grundstücke unter Wasser (MRD 2025c). Innerhalb von 24 Stunden wurden an diesem Tag an den DWD-Stationen Harth-Pöllnitz Neundorf 43,2 Millimeter und Dachwig 34,3 Millimeter Niederschlag registriert (DWD 2025c).

Frühjahr 2025 – Sonnenscheinreichstes Frühjahr, deutlich zu warm und extrem trocken

„Das Frühjahr 2025 war nicht nur deutlich zu warm, sondern eines der trockensten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Während erste Sommertage bereits Mitte April registriert wurden, fiel das Thermometer im Mai regional nochmals unter den Gefrierpunkt. Dazu schien die Sonne nahezu ungebremsst und näherte sich den Rekordwerten aus den Jahren 2020 und 2011 [...]“.(DWD 2025b)

Noch nie seit 1951 war in Thüringen ein meteorologisches Frühjahr so sonnenscheinreich wie das **Frühjahr 2025**. Die außergewöhnliche Anzahl von 709 Sonnenstunden bedeuteten ein Plus von 58 Prozent im Vergleich zum Mittelwert der Referenzperiode 1961–1990 (448,2 h). Mit einer flächengemittelten Durchschnittstemperatur von 9,1 Grad Celsius war es zwar 2,0 Grad wärmer als üblich (7,1 °C), doch im deutschlandweiten Vergleich war Thüringen damit die kühlsste Region. Die gemessenen 107,4 Millimeter Niederschlag entsprachen nur etwa 61 Prozent des Klimamittels (DWD 2025c).

Temperatur

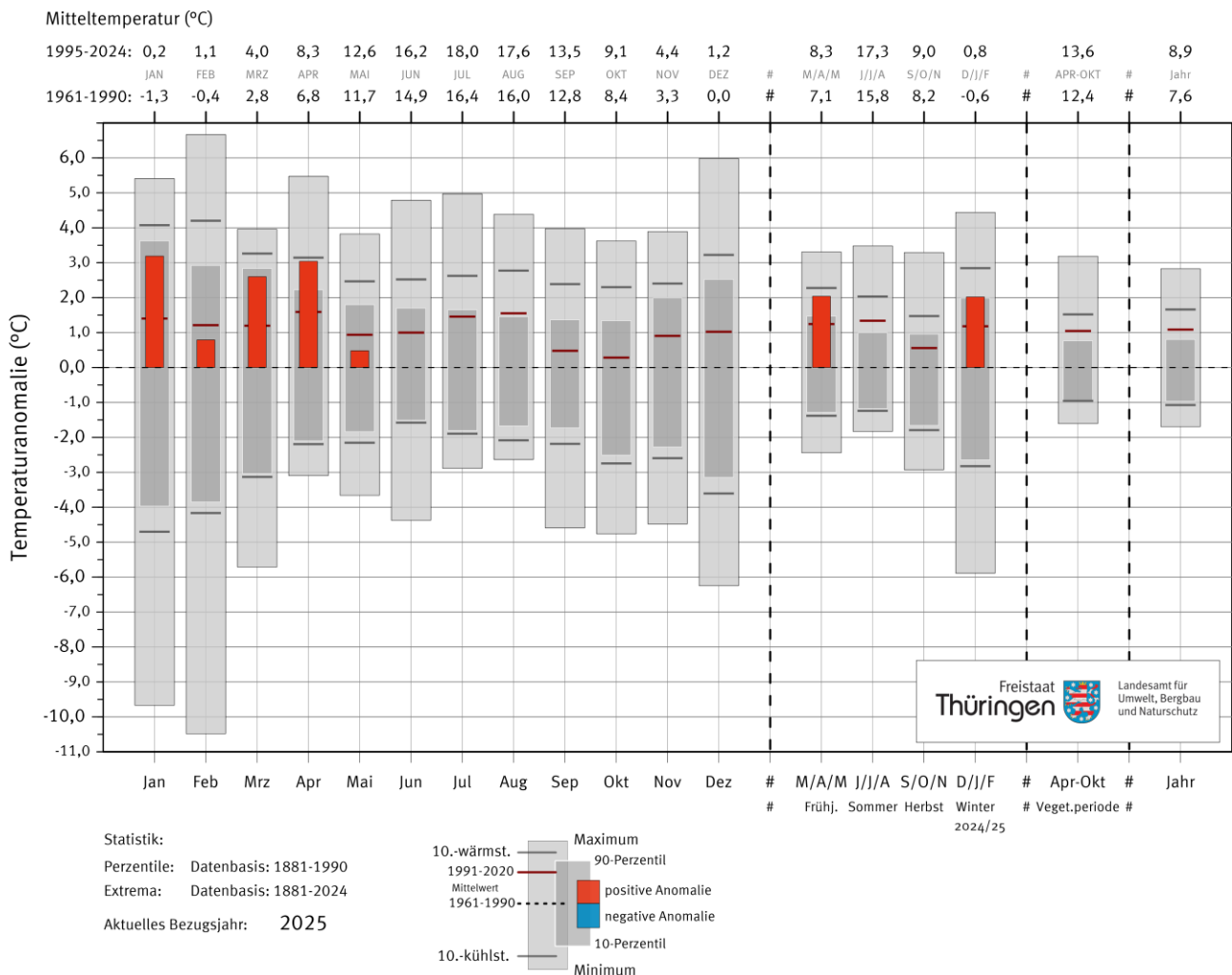


Abbildung 1: Jahr 2025: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen
 Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
 Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
 Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Mai 2025

Mit einer Mitteltemperatur von 12,2 Grad Celsius war der **Mai 2025** gegenüber dem Referenzwert 1961–1990 (11,7 °C) um 0,5 Grad zu warm und gegenüber dem Mittelwert der aktuellen Klimaperiode 1995–2024 (12,7 °C) 0,5 Grad zu kalt.

Der bisher wärmste Mai in Thüringen wurde im Jahr 1889 registriert. Die Mitteltemperatur betrug damals 15,5 Grad Celsius und fiel um 3,8 Grad wärmer als das Klimamittel aus. Der kälteste Mai-Monat der jetzt 144-jährigen Zeitreihe stammt aus dem Jahr 1902. In diesem Jahr erreichte die Mitteltemperatur in Thüringen nur einen Wert von 8,0 Grad Celsius.

Tabelle 1: Ranking der Lufttemperatur (Flächenmittel Thüringen) der Mai-Monate und Einordnung des Mai 2025

Monat Mai				
Platz	Jahr	Flächenmittel Lufttemperatur in °C	Vergleich zu 1961–1990 (11,7 °C) in K	Vergleich zu 1995–2024 (12,7 °C) in K
1	1889	15,5	3,8	2,8
2	2018	15,3	3,6	2,6
3	1931	15,2	3,6	2,5
4	2024	14,5	2,8	1,8
5	1917	14,4	2,8	1,8
6	1937	14,3	2,7	1,6
7	1947	14,2	2,6	1,5
8	2000	14,2	2,5	1,5
9	1993	14,2	2,5	1,5
10	2022	14,1	2,5	1,4
⋮				
68	2025	12,2	0,5	-0,5
⋮				
136	1887	9,5	-2,2	-3,2
137	1961	9,5	-2,2	-3,2
138	1928	9,4	-2,3	-3,3
139	1939	9,4	-2,3	-3,3
140	1987	9,2	-2,5	-3,5
141	1957	9,2	-2,5	-3,5
142	1962	9,1	-2,5	-3,6
143	1991	8,8	-2,8	-3,9
144	1941	8,5	-3,2	-4,2
145	1902	8,0	-3,7	-4,7

Hinweis: Temperaturwerte auf Zehntel gerundet

Frühjahr 2025

Das meteorologische **Frühjahr 2025**, also der Zeitraum von März bis Mai, erreichte in Thüringen eine Mitteltemperatur von 9,1 Grad Celsius und lag damit um 2,0 Grad über dem Mittelwert der Referenzperiode 1961 – 1990 (7,1 °C). Gegenüber der aktuellen 1995 – 2024 Vergleichsperiode (8,4 °C) ergab sich eine Abweichung von plus 0,7 Grad.

Das wärmste Frühjahr in Thüringen seit 1881 wurde 2024, also erst im letzten Jahr, mit einer Mitteltemperatur von 10,4 Grad Celsius registriert. Das kälteste Frühjahr der Messreihe datiert mit nur 4,7 Grad Celsius aus dem Jahr 1883.

Tabelle 2: Ranking der Lufttemperatur (Flächenmittel Thüringen) der Meteorologischen Frühjahre (März – Mai) und Einordnung des Meteorologischen Frühjahrs 2025

Meteorologisches Frühjahr				
Platz	Jahr	Flächenmittel Lufttemperatur in °C	Vergleich zu 1961–1990 (7,1 °C) in K	Vergleich zu 1995–2024 (8,4 °C) in K
1	2024	10,4	3,3	2,0
2	2007	10,0	2,9	1,6
3	2018	9,7	2,6	1,4
4	2014	9,7	2,5	1,3
5	2011	9,6	2,5	1,3
6	2000	9,6	2,5	1,3
7	2012	9,5	2,4	1,2
8	2009	9,5	2,4	1,1
9	1948	9,4	2,3	1,0
10	1945	9,4	2,3	1,0
⋮				
13	2025	9,1	2,0	0,7
⋮				
136	1984	5,7	-1,4	-2,6
137	1887	5,5	-1,6	-2,8
138	1958	5,4	-1,7	-2,9
139	1962	5,4	-1,7	-2,9
140	1900	5,4	-1,7	-3,0
141	1970	5,4	-1,7	-3,0
142	1955	5,3	-1,8	-3,0
143	1941	5,3	-1,8	-3,1
144	1987	5,2	-1,9	-3,1
145	1883	4,7	-2,4	-3,7

Hinweis: Temperaturwerte auf Zehntel gerundet

Temperaturanomalien im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Temperaturabweichungen im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 2, welche die Temperaturanomalien im Flächenmittel für Thüringen im letzten Jahr 2024 darstellt.

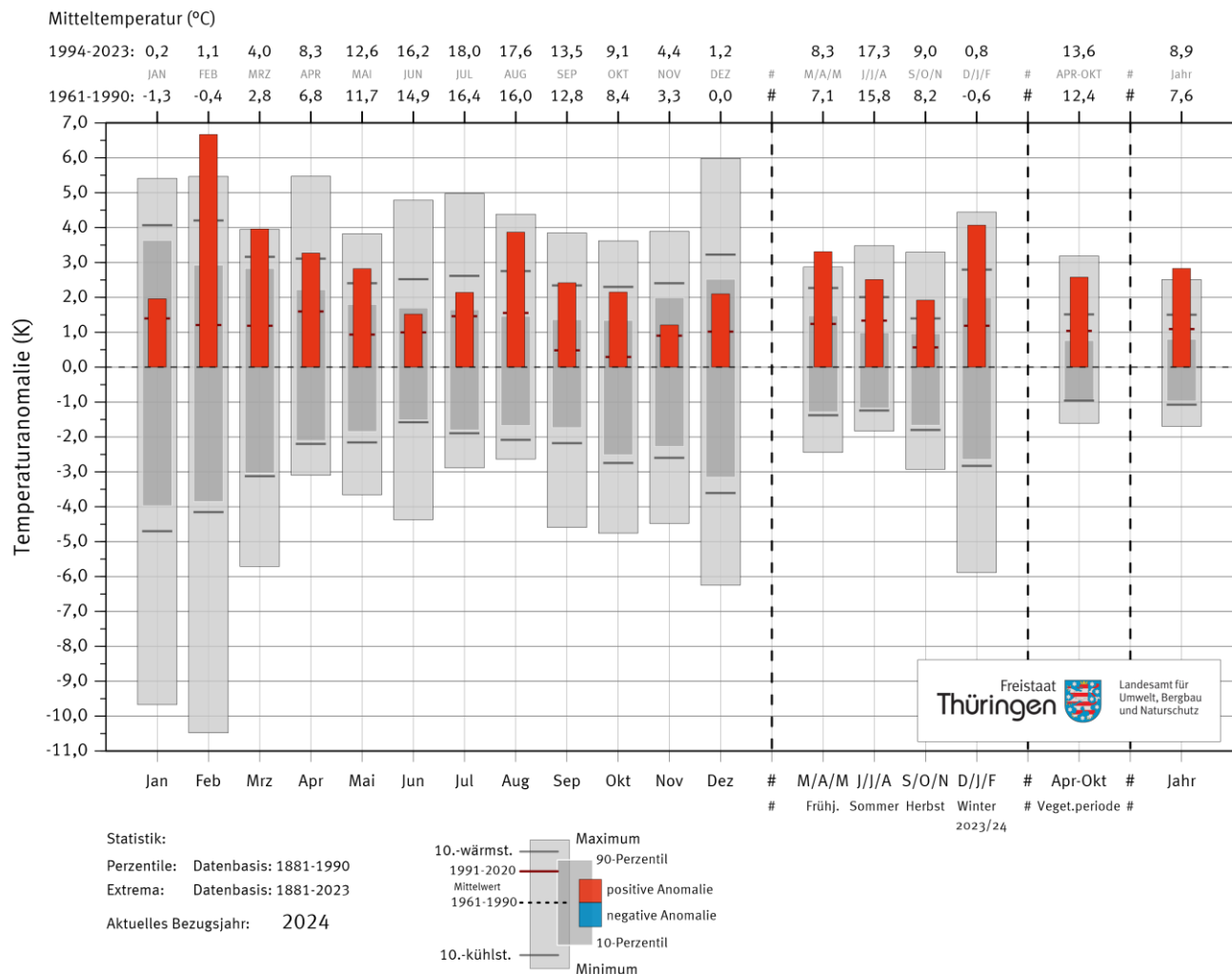


Abbildung 2: Jahr 2024: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen
 Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
 Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
 Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Sonnenscheindauer

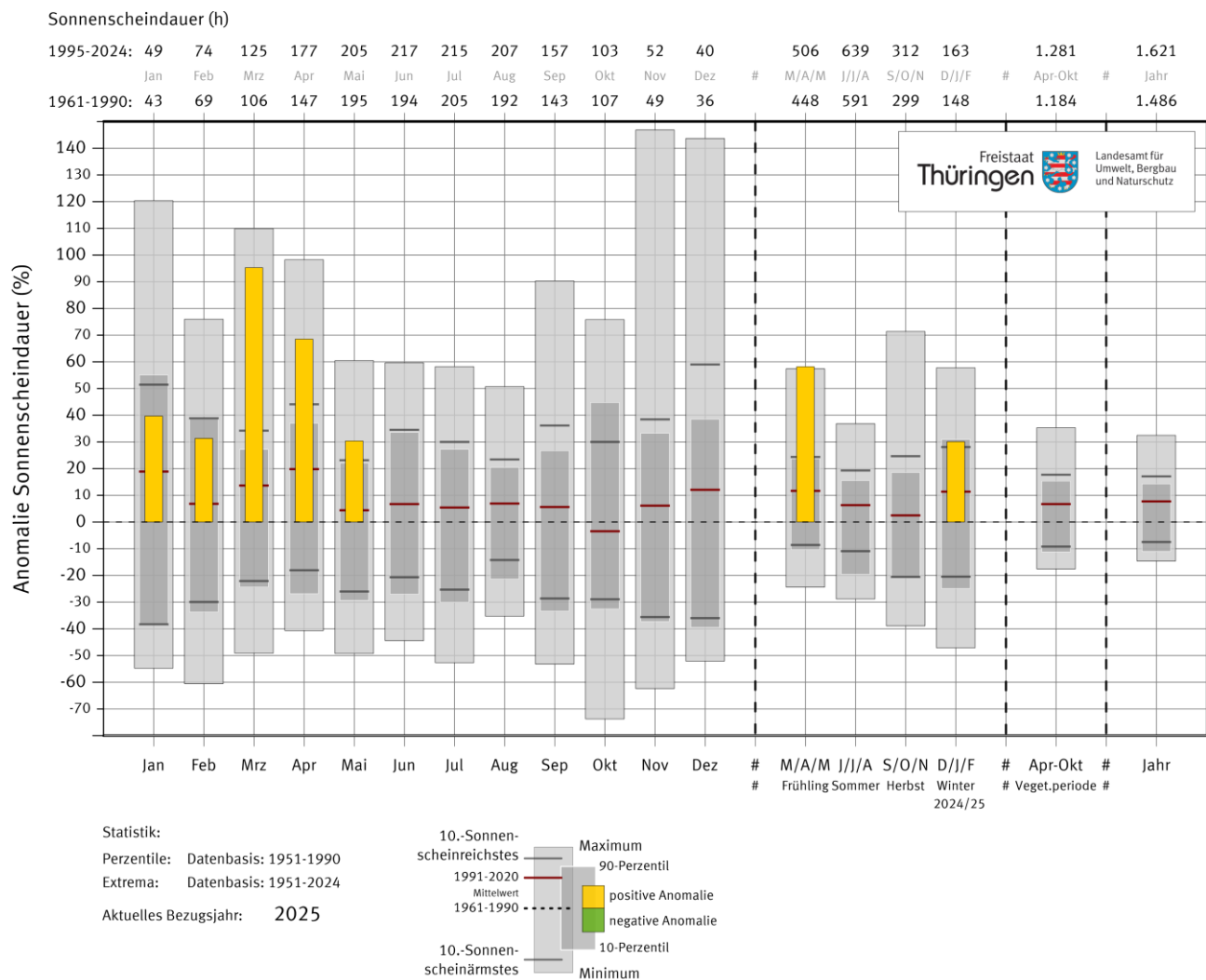


Abbildung 3: Jahr 2025: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Mai 2025

Der **Mai 2025** kam im Flächenmittel für Thüringen auf 254,6 Sonnenstunden. Damit schien die Sonne 30 Prozent mehr als im Durchschnitt der Referenzperiode 1961 – 1990 (195,3 h). Im Vergleich zur aktuellen Klimaperiode 1995 – 2024 (204,9 h) ergab sich eine positive Abweichung von 24 Prozent. Insgesamt erreichte der Mai damit 52 Prozent der in diesem Monat astronomisch möglichen Sonnenscheindauer (488,5 h). Seit Beginn der Messhistorie im Jahr 1951 gab es nur 7 Mai-Monate, die sonnenscheinreicher waren als der diesjährige Mai.

Das Ranking der sonnenscheinreichsten Mai-Monate der 1951 beginnenden Messreihe führt das Jahr 1989 mit 313,3 Sonnenstunden an. Im Jahr 2010 gab es den bisher sonnenscheinnärmsten Mai mit 99,1 Sonnenstunden.

Tabelle 3: Ranking der Sonnenscheindauer (Flächenmittel Thüringen) der Mai-Monate und Einordnung des Mai 2025; astronomisch mögliche Sonnenscheindauer im Mai: 488,5 h

Monat Mai				
Platz	Jahr	Flächenmittel Sonnenschein- dauer in h	Vergleich zu 1961-1990 (195,3 h) in %	Vergleich zu 1995-2024 (204,9 h) in %
1	1989	313,3	160,5	152,9
2	1990	293,5	150,3	143,2
3	2011	278,3	142,5	135,8
4	1992	278,0	142,4	135,6
5	2018	273,9	140,3	133,6
6	1980	259,8	133,1	126,8
7	2001	255,3	130,7	124,6
8	2025	254,6	130,4	124,2
9	2022	253,9	130,0	123,9
10	2023	253,0	129,6	123,4

⋮

66	1987	144,5	74,0	70,5
67	1991	140,1	71,8	68,4
68	1962	138,3	70,8	67,5
69	1972	134,5	68,9	65,6
70	1983	130,2	66,7	63,5
71	1961	126,6	64,8	61,8
71	1996	125,3	64,2	61,1
73	2013	111,6	57,2	54,5
74	1984	102,7	52,6	50,1
75	2010	99,1	50,8	48,4

Frühjahr 2025

Im meteorologischen **Frühjahr 2025** waren alle drei Frühjahrsmonate zu sonnenscheinreich. In der Summe ergaben sich 709,1 Sonnenstunden und damit ein beachtliches Plus von rund 58 Prozent im Vergleich zum Klimamittel (448,2 h). Das Klimasoll der aktuellen Vergleichsperiode 1995 – 2024 (506,4 h) wurde um 40 Prozent überschritten.

Damit ist das Frühjahr 2025 absoluter Spitzenreiter unter den sonnenscheinreichsten Frühjahren seit Beginn der Messreihe im Jahr 1951. Am sonnenscheinärmsten war dagegen das Frühjahr 1983 mit nur 338,9 Sonnenstunden.

Von dem im meteorologischen Frühjahr astronomisch möglichen 1.278,6 Sonnenstunden erreichte das Frühjahr 2025 55,5 Prozent.

Tabelle 4: Ranking der Sonnenscheindauer (Flächenmittel Thüringen) der Meteorologischen Frühjahre (März – Mai) und Einordnung des Frühjahrs 2025; astronomisch mögliche Sonnenscheindauer im Frühjahr 1.278,6 h

Meteorologisches Frühjahr				
Platz	Jahr	Flächenmittel Sonnenschein- dauer in h	Vergleich zu 1961–1990 (448,2 h) in %	Vergleich zu 1995–2024 (506,4 h) in %
1	2025	709,1	158,2	140,0
2	2011	705,5	157,4	139,3
3	2020	687,5	153,4	135,8
4	2007	666,3	148,7	131,6
5	1953	665,2	148,4	131,4
6	2022	642,8	143,4	126,9
7	2018	615,8	137,4	121,6
8	1990	572,7	127,8	113,1
9	1976	563,9	125,8	111,4
10	2015	562,9	125,6	111,2

⋮

66	1979	409,5	91,4	80,9
67	1962	408,2	91,1	80,6
68	1996	406,0	90,6	80,2
69	1972	404,2	90,2	79,8
70	1985	404,0	90,1	79,8
71	1986	383,6	85,6	75,8
71	1961	362,8	81,0	71,6
73	1970	347,5	77,5	68,6
74	2013	346,3	77,3	68,4
75	1983	338,9	75,6	66,9

Anomalien der Sonnenscheindauer im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Abweichungen der Sonnenscheindauer im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 4, welche die Anomalien der Sonnenscheindauer im Flächenmittel für Thüringen für das vergangene Jahr 2024 darstellt.

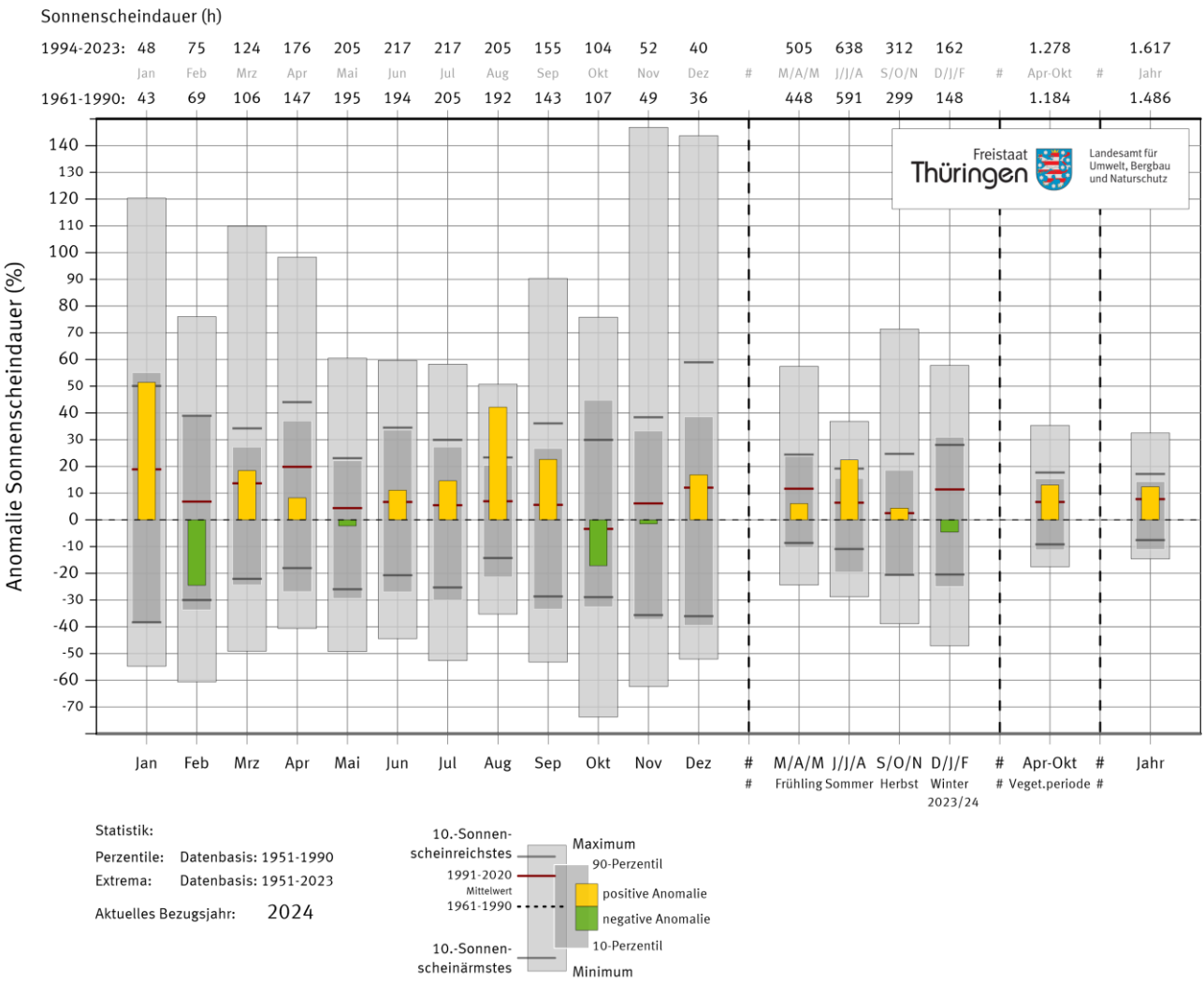


Abbildung 4: Jahr 2024: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Niederschlag

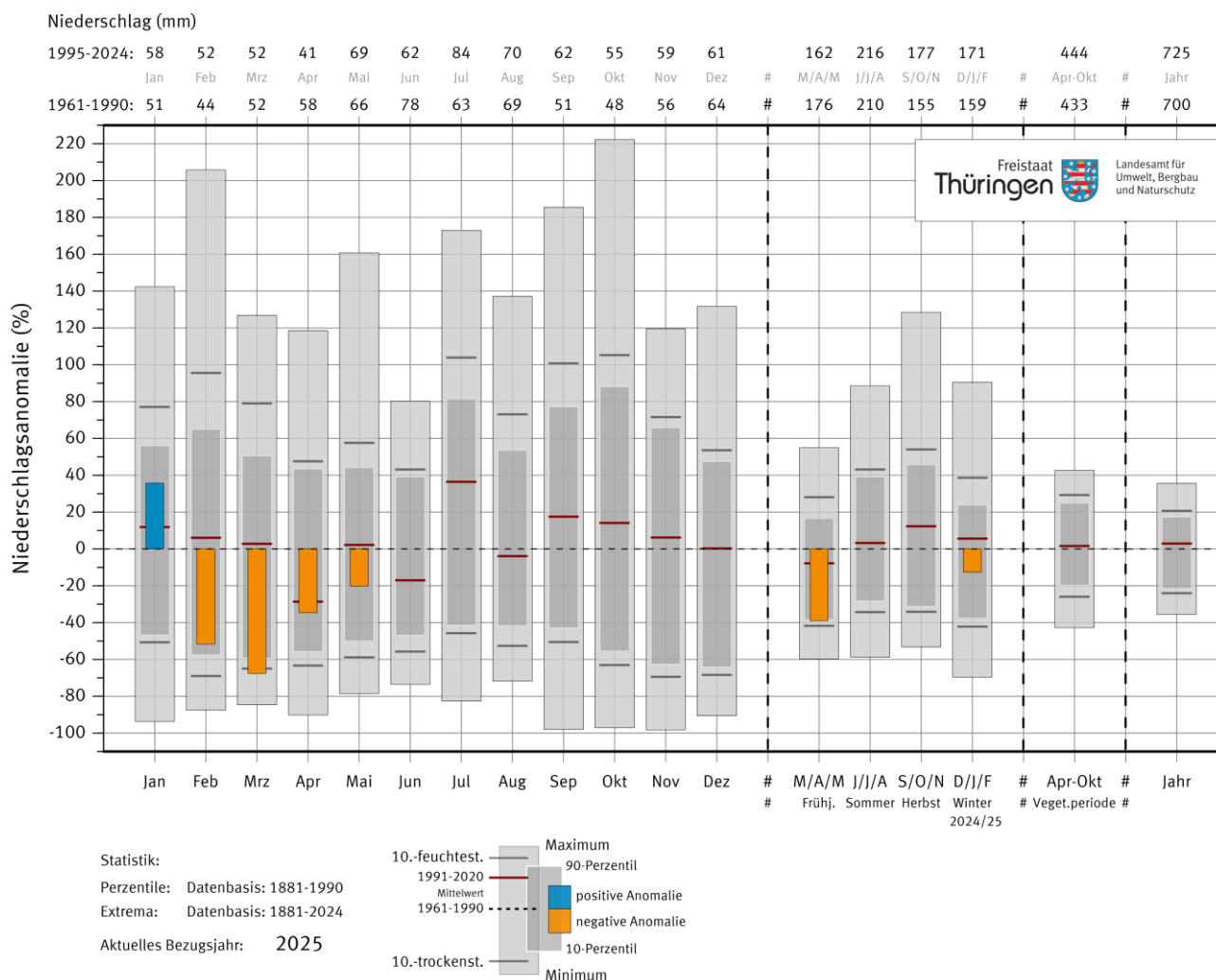


Abbildung 5: Jahr 2025: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Mai 2025

Die Niederschlagshöhe im **Mai 2025** betrug in Thüringen nur 52, 5 Millimeter und lag somit rund 20 Prozent unter dem Klimamittel von 1961 – 19990 (65,8 mm). Gegenüber dem etwas höheren Mai-Mittelwert der aktuellen Klimaperiode 1995–2024 (68,6 mm) betrug das Defizit 23 Prozent. Im Jahr 2025 ist der Mai damit bereits der vierte zu trockene Monat in Folge.

Den niederschlagsreichsten Mai in Thüringen gab es mit 171,6 Millimetern im Jahr 2013. Der trockenste Mai und damit das Schlusslicht der im Jahr 1881 beginnenden Messreihe stammt aus dem Jahr 1990 mit 14,1 Millimetern.

Tabelle 5: Ranking der Niederschlagssumme (Flächenmittel Thüringen) der Mai-Monate und Einordnung des Mai 2025

Monat Mai				
Platz	Jahr	Flächenmittel Niederschlag in mm	Vergleich zu 1961–1990 (65,8 mm) in %	Vergleich zu 1995–2024 (68,6 mm) in %
1	2013	171,6	260,7	250,2
2	1899	132,4	201,2	193,1
3	1961	122,1	185,5	178,0
4	2007	121,8	185,1	177,6
5	1984	120,8	183,5	176,2
6	1941	111,2	168,9	162,2
7	2010	107,1	162,7	156,2
8	2004	104,8	159,2	152,8
9	2024	103,9	157,9	151,5
10	1932	103,7	157,6	151,2
⋮				
94	2025	52,5	79,8	76,6
⋮				
136	1918	27,1	41,2	39,5
137	1896	26,2	39,8	38,2
138	1909	25,9	39,3	37,8
139	1915	25,9	39,3	37,8
140	2023	25,8	39,2	37,6
141	1888	23,7	36,0	34,6
142	2015	20,5	31,1	29,9
143	1919	19,0	28,9	27,7
144	2008	18,9	28,7	27,6
145	1990	14,1	21,4	20,6

In den beiden folgenden Abbildungen sind die mittlere Niederschlagsmenge im Monat Mai in der Referenzperiode von 1961–1990 (Abb. 6) und die Niederschlagsmenge im Mai 2025 (Abb. 7) über Thüringen dargestellt.

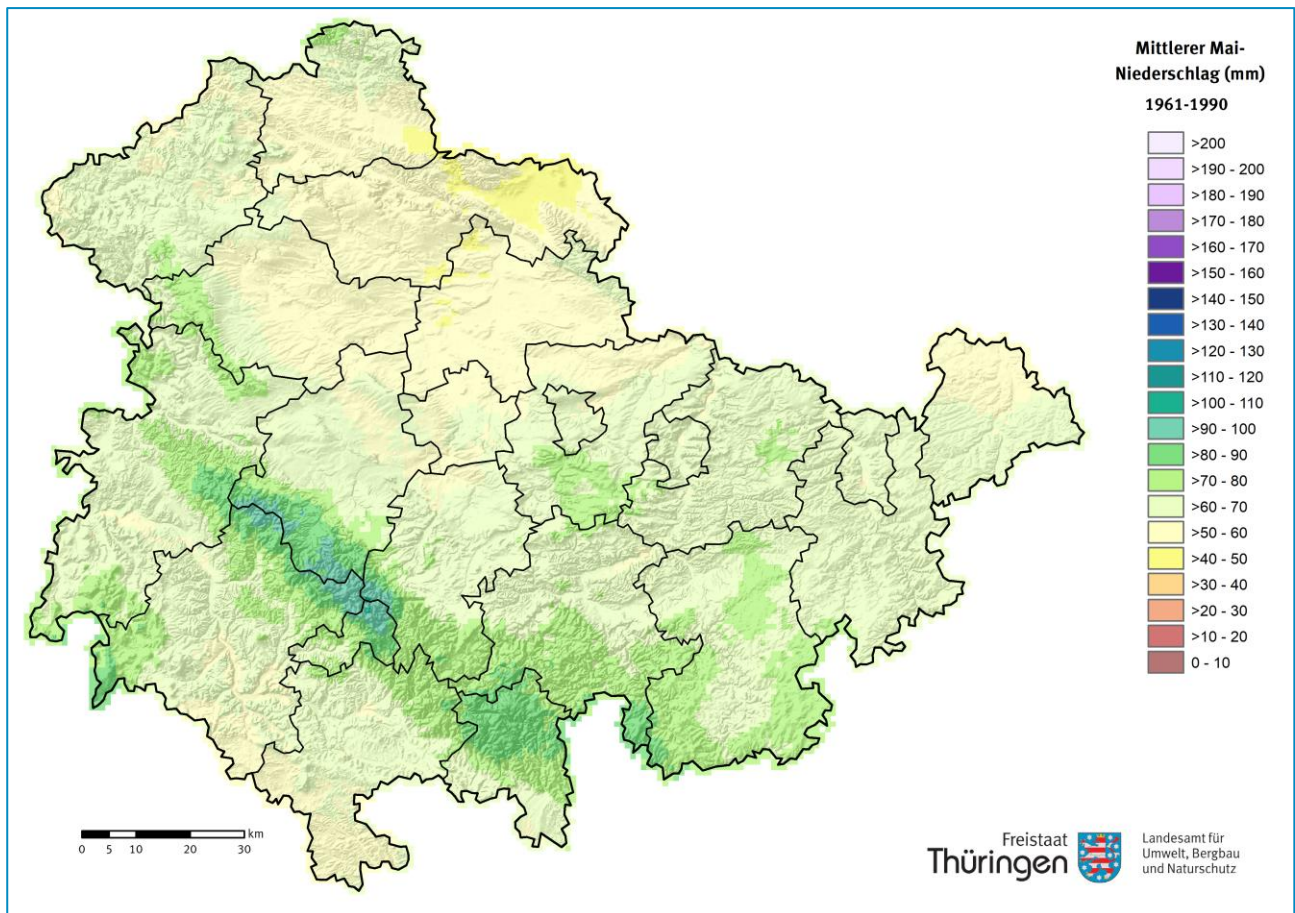


Abbildung 6: Mittlere Niederschlagsmenge Mai, Referenzzeitraum: 1961–1990
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025c); Darstellung: TLUBN

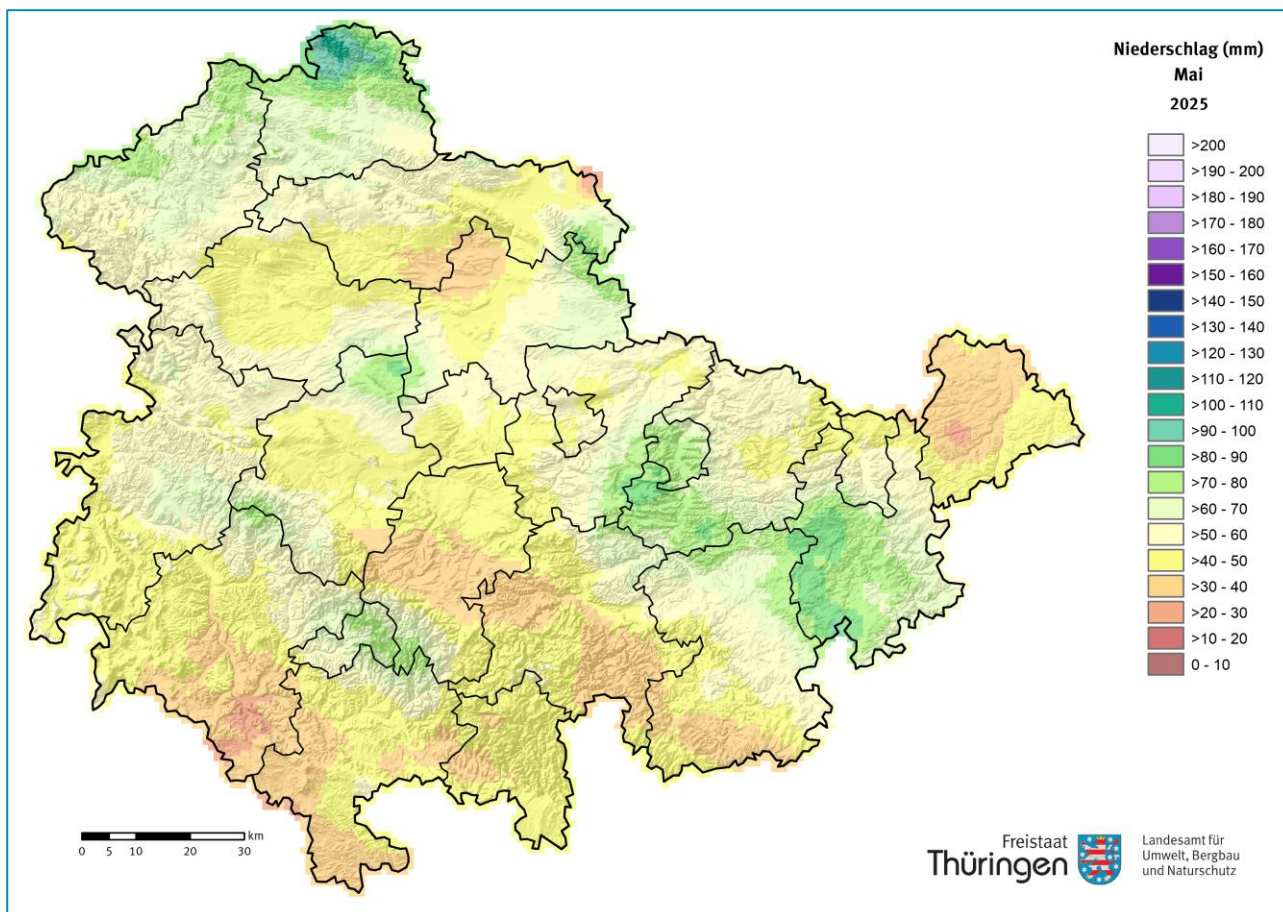


Abbildung 7: Gemessene Niederschlagsmenge Mai 2025

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025c); Darstellung: TLUBN

Bei den in Thüringen im Mai gefallenen Niederschlägen zeigen sich einige regionale Unterschiede, wie auch der folgenden Abbildung 8 zu entnehmen ist. In ihr ist die prozentuale Niederschlagsmenge im Mai 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990 dargestellt.

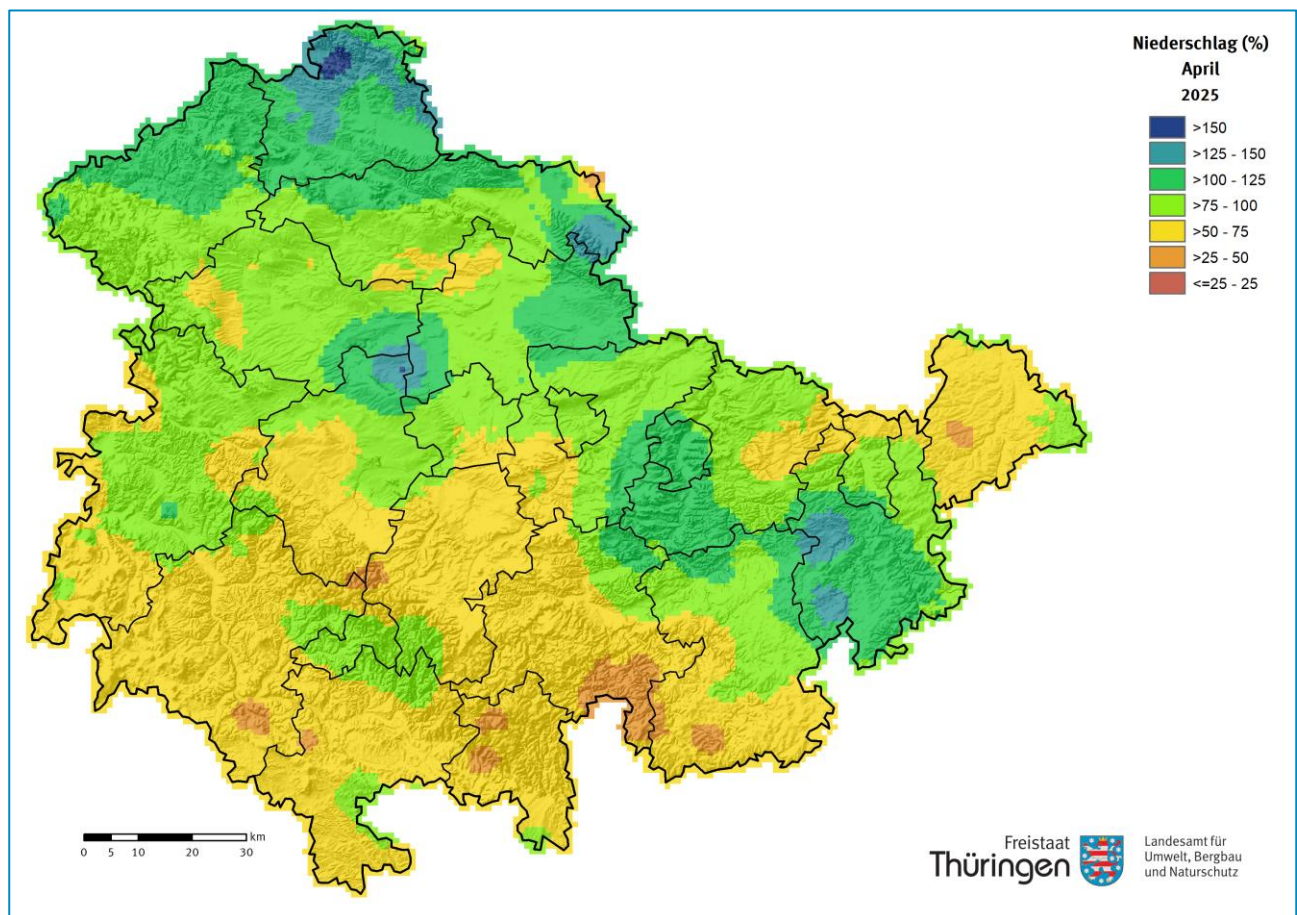


Abbildung 8: Prozentuale Niederschlagsmenge im Mai 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025c);
Darstellung: TLUBN

Während es insbesondere in den nördlichen Landkreisen Nordhausen und Eichsfeld sowie im Landkreis Greiz einen etwas zu nassen Mai gab, blieb die Niederschlagsmenge in Teilen von Mittel- und Südthüringen sowie im Landkreis Altenburger Land deutlich unter dem Mittel der Referenzperiode.

Die folgende Tabelle 6 zeigt für repräsentativ ausgewählte Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes die Niederschlagsmengen im Mai 2025, die vieljährigen durchschnittlichen Niederschlagsmengen im Mai der Referenzperiode 1961–1990, die der aktuellen Klimaperiode 1991–2020 und die prozentuale Niederschlagsmenge des im Mai 2025 gefallenen Niederschlags im Vergleich zur Referenzperiode.

Tabelle 6: Niederschlagsmenge an ausgewählten DWD-Messstationen im Mai 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990 und zur aktuellen Klimaperiode 1991–2020

DWD-Messstation	Niederschlag Mai 2025 (mm)	Niederschlag Mai 1961–1990 (mm)	Niederschlag Mai 1991–2020 (mm)	Vergleich Mai 2025 zu 1961–1990 (%)
Artern	52,9	48,4	59,2	109,3
Erfurt-Weimar	46,6	57,5	63,9	81,0
Gera-Leumnitz	52,2	65,8	56,8	79,3
Jena (Sternw.)	71,4	61,9	61,2	115,3
Leinefelde	66,2	60,2	67,9	110,0
Meiningen	40,7	63,2	59,0	64,4
Neuhaus am Rw.	47,3	–	86,1	54,9*
Schmücke	83,5	104,1	98,9	80,2
Teuschnitz	43,3	74,5	74,7	58,1

Datenquelle: DWD (DWD 2025c); Auswertung: TLUBN

Lage der Stationen s. Anhang Abb. I

* im Vergleich zu 1991–2020

Frühjahr 2025

Alle Monate im meteorologischen **Frühjahr 2025** waren deutlich zu trocken. Insgesamt fielen nur 107,4 Millimeter Niederschlag und damit 39 Prozent weniger als im langjährigen Mittel der Referenzperiode 1961 – 1990 (176,1 mm). Gegenüber dem aktuellen Vergleichszeitraum 1995 – 2024 (161,5 mm) ergab sich ein Defizit von rund 34 Prozent. Damit zählt das diesjährige Frühjahr zu den 15 trockensten Frühjahren seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881.

Das niederschlagsreichste Frühjahr der langen Messreihe stammt mit 272,9 Millimetern Niederschlag aus dem Jahr 1961. Dem gegenüber steht das bis dato trockenste Frühjahr aus dem Jahr 2011 mit nur 71,0 Millimetern Niederschlag im Flächenmittel für Thüringen.

Tabelle 7: Ranking der Niederschlagssumme (Flächenmittel Thüringen) der Meteorologischen Frühjahre (März – April) und Einordnung des Meteorologischen Frühjahres 2025

Meteorologisches Frühjahr				
Platz	Jahr	Flächenmittel Niederschlag in mm	Vergleich zu 1961–1990 (176,1 mm) in %	Vergleich zu 1995–2024 (161,5 mm) in %
1	1961	272,9	155,0	169,0
2	1994	269,4	153,0	166,8
3	1983	268,9	152,7	166,5
4	2013	256,9	145,9	159,1
5	2006	240,3	136,5	148,8
6	1898	233,7	132,7	144,7
7	1969	228,7	129,9	141,6
8	1986	228,4	129,7	141,4
9	1899	225,6	128,1	139,7
10	1941	225,4	128,0	139,5
⋮				
132	2025	107,4	61,0	66,5
⋮				
136	2022	102,6	58,3	63,5
137	1883	102,2	58,0	63,3
138	1990	95,1	54,0	58,9
139	1991	93,5	53,1	57,9
140	1976	92,9	52,8	57,5
141	2012	90,2	51,2	55,8
142	1953	88,0	50,0	54,5
143	1893	87,6	49,8	54,2
144	1934	86,5	49,1	53,6
145	2011	71,0	40,3	44,0

Die beiden folgenden Abbildungen zeigen die mittlere Niederschlagsmenge im Frühjahr in der Referenzperiode von 1961–1990 (Abb. 9) und die Niederschlagsmenge des Frühjahrs 2025 in Thüringen (Abb. 10).

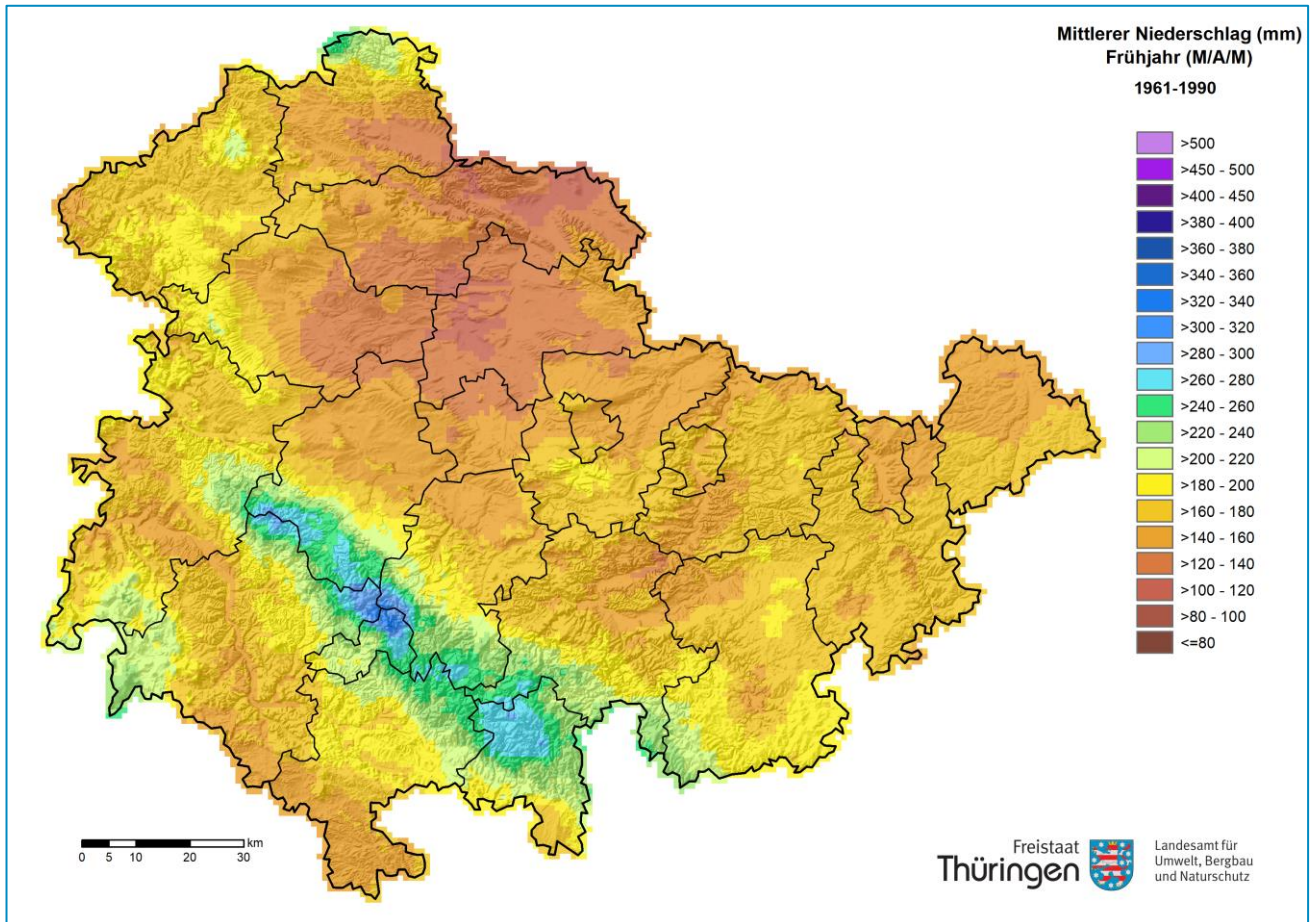


Abbildung 9: Mittlere Niederschlagsmenge im meteorologischen Frühjahr (M/A/M), Referenzzeitraum: 1961–1990
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025c); Darstellung: TLUBN

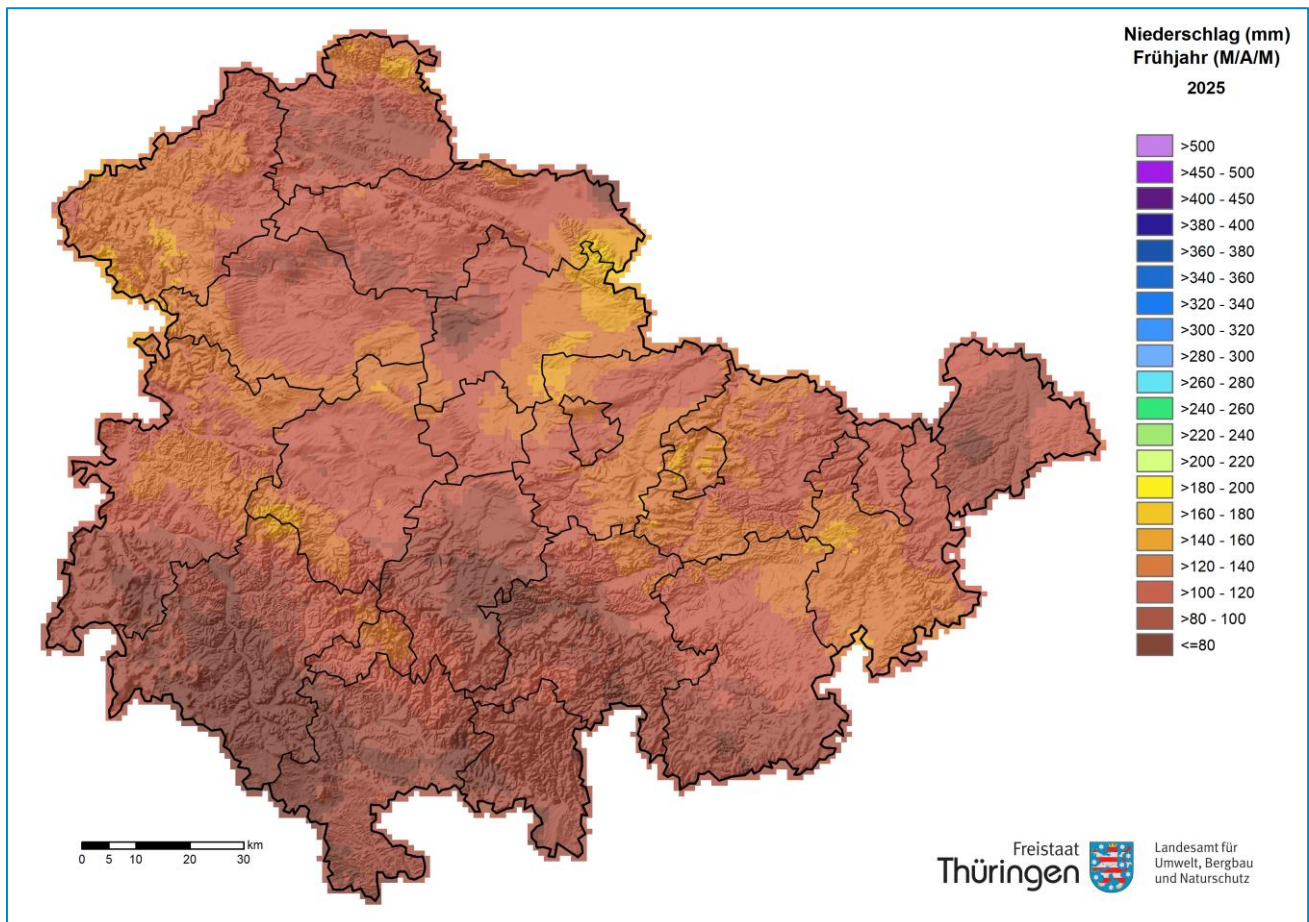


Abbildung 10: Gemessene Niederschlagsmenge im meteorologischen Frühjahr (M/A/M) 2025
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025c); Darstellung: TLUBN

Auch im Frühjahr 2025 sind wieder regionale Unterschiede erkennbar. Dies illustriert die folgende Abbildung 11, in welcher flächenhaft der prozentuale Anteil der Niederschlagssumme im Frühjahr 2025 im Vergleich mit dem vieljährigen Mittelwert der Referenzperiode 1961–1990 dargestellt ist.

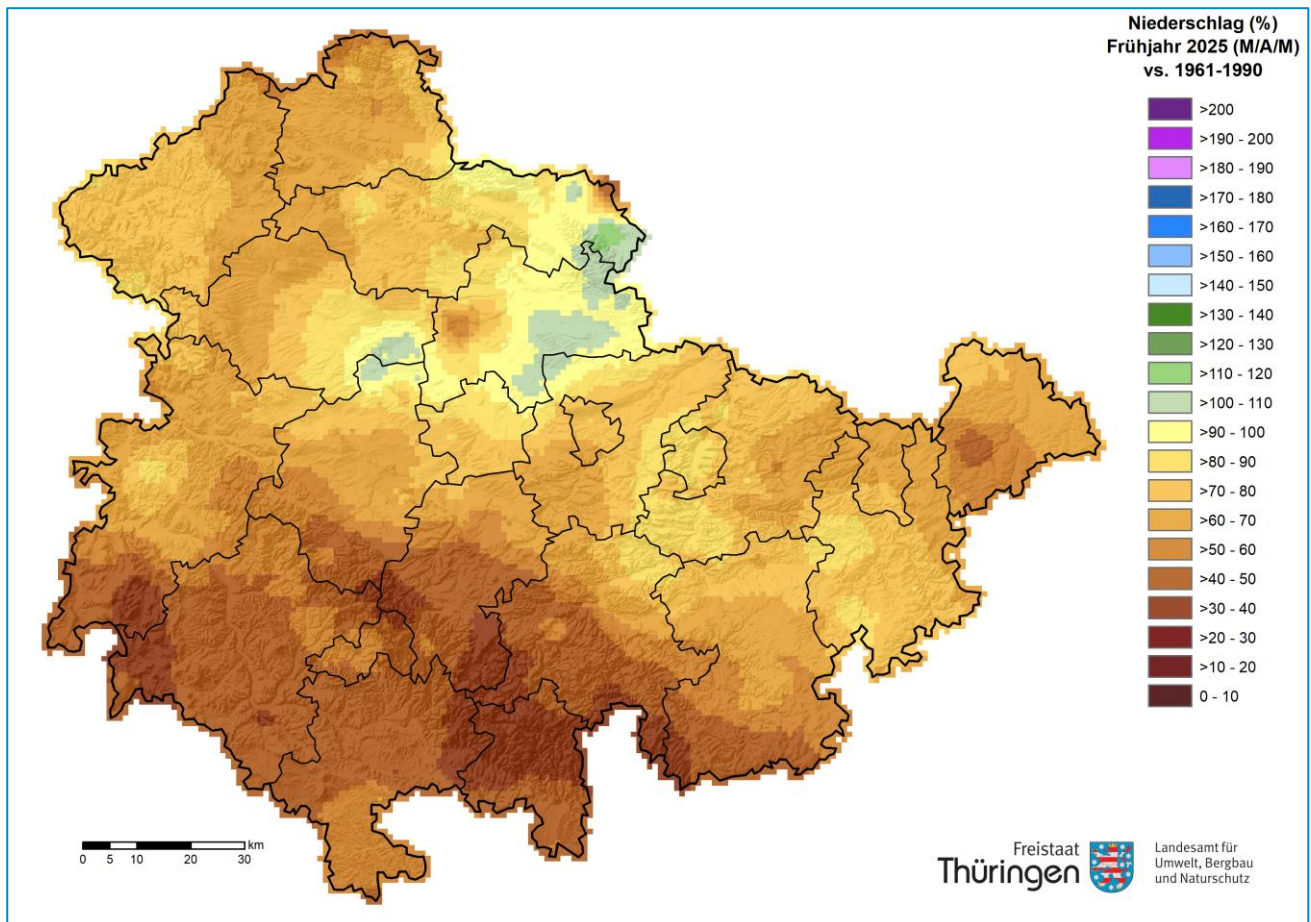


Abbildung 11: Prozentuale Niederschlagsmenge im meteorologischen Frühjahr (M/A/M) 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1991
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025c); Darstellung: TLUBN

Mit Ausnahme einiger kleinräumiger Gebiete im Thüringer Becken lagen im Frühjahr 2025 die Niederschläge im Freistaat flächendeckend erheblich unter dem zu erwartenden Referenzwert. Das höchste Niederschlagsdefizit hatte Südthüringen, wo meist weniger als 50 Prozent der üblichen Niederschlagsmenge fiel.

In der nachfolgenden Tabelle 8 sind für repräsentativ ausgewählte Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes die Niederschlagsmengen im Meteorologischen Frühjahr 2025, die vieljährigen durchschnittlichen Niederschlagsmengen im Frühjahr der Referenzperiode 1961–1990, die der aktuellen Klimaperiode 1991–2020 und die prozentuale Niederschlagsmenge des im Frühjahr 2025 gefallenen Niederschlags im Vergleich zur Referenzperiode dargestellt.

Tabelle 8: Niederschlagsmenge an ausgewählten DWD-Messstationen im Meteorologischen Frühjahr 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990 und zur aktuellen Klimaperiode 1991–2020

DWD-Messstation	Niederschlag Frühjahr 2025 (mm)	Niederschlag Frühjahr 1961–1990 (mm)	Niederschlag Frühjahr 1991–2020 (mm)	Vergleich Frühjahr 2025 zu 1961–1990 (%)
Artern	119,0	113,9	123,4	104,5
Erfurt-Weimar	110,5	136,4	134,4	81,0
Gera-Leumnitz	106,4	158,1	127,7	67,3
Jena (Sternw.)	130,5	161,7	140,0	80,7
Leinefelde	118,0	162,7	164,1	72,5
Meiningen	74,0	167,0	139,7	44,3
Neuhaus am Rw.	98,9	-	240,2	41,2*
Schmücke	140,5	327,8	280,1	42,9
Teuschnitz	86,5	228,2	203,5	37,9

Datenquelle: DWD (DWD 2025c); Auswertung: TLUBN

Lage der Stationen s. Anhang Abb. I

* im Vergleich zu 1991–2020

Während an der DWD-Station Artern die Niederschlagsmenge im Frühjahr mit 104,5 Prozent knapp über dem Soll lag, fielen im Thüringer Wald in Neuhaus am Rennsteig und an der Schmücke weniger als die Hälfte der zu erwartenden Niederschlagsmenge.

Niederschlagsanomalien im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Niederschlagsabweichungen im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 12, welche die Niederschlagsanomalien im Flächenmittel im vergangenen Jahr 2024 darstellt.

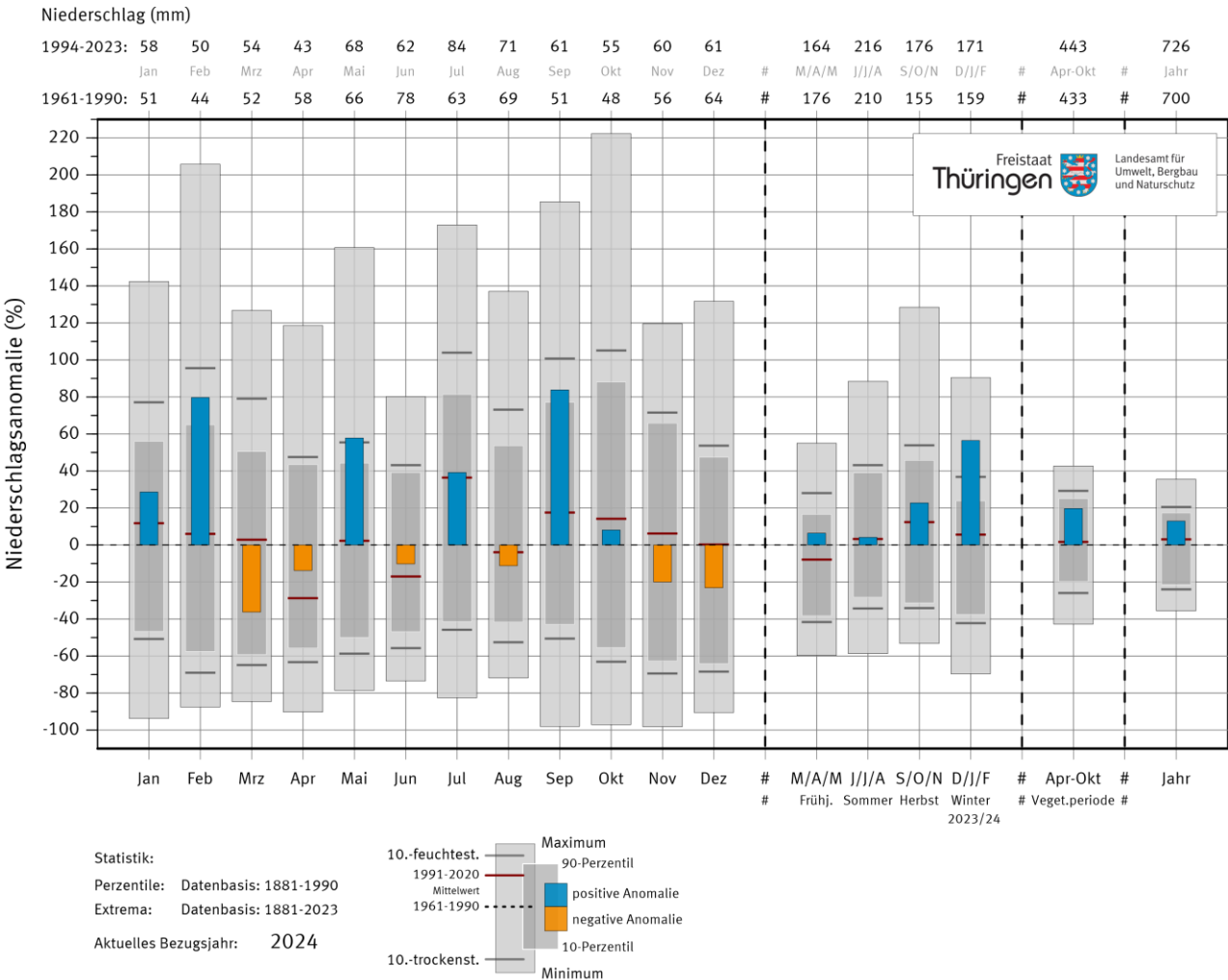


Abbildung 12: Jahr 2024: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Quellen

- DWD 2025a: Deutschlandwetter im Mai 2025.
 - url: https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2025/20250530_pm_mai.pdf?__blob=publicationFile&v=2
 - Stand: 26.01.2026
- DWD 2025b: Deutscher Wetterdienst. Deutschlandwetter im Frühjahr 2025
 - url: https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2025/20250530_pm_fruehjahr.pdf?__blob=publicationFile&v=3
 - Stand: 26.01.2026
- DWD 2025c: Deutscher Wetterdienst. Climate Data Center (CDC).
 - url: https://www.dwd.de/DE/leistungen/cdc_portal/cdc_portal.html?nn=17626
 - Stand: 26.01.2026
- MDR 2025a: Umgestürzte Bäume und kaputte Autos: Unwetter richtet Schäden an.
 - url: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/unwetter-schaeden-in-thueringer-regionen-100.html>
 - Stand: 26.01.2026
- MDR 2025b: Unwetter hinterlässt Schäden im Freibad von Großbreitenbach.
 - url: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/sued-thueringen/ilmenau-ilmkreis/grossbreitenbach-gewitter-freibad-schaeden-100.html>
 - Stand: 26.01.2026
- MDR 2025c: Staus und Verletzte nach Unwetter auf Thüringens Straßen.
 - url: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/weimar/autobahn-unfall-unwetter-stau-100.html>
 - Stand: 26.01.2026
- TA 2025: Blitzeinschläge, Unfälle und Überschwemmungen: Gewitter sorgen für Schäden in Thüringen.
 - url: <https://www.thueringer-allgemeine.de/panorama/article409137547/blitzeinschlaege-und-unfaelle-auf-autobahn-gewitter-sorgen-fuer-schaeden-in-thueringen.html>
 - Stand: 26.01.2026

Anhang

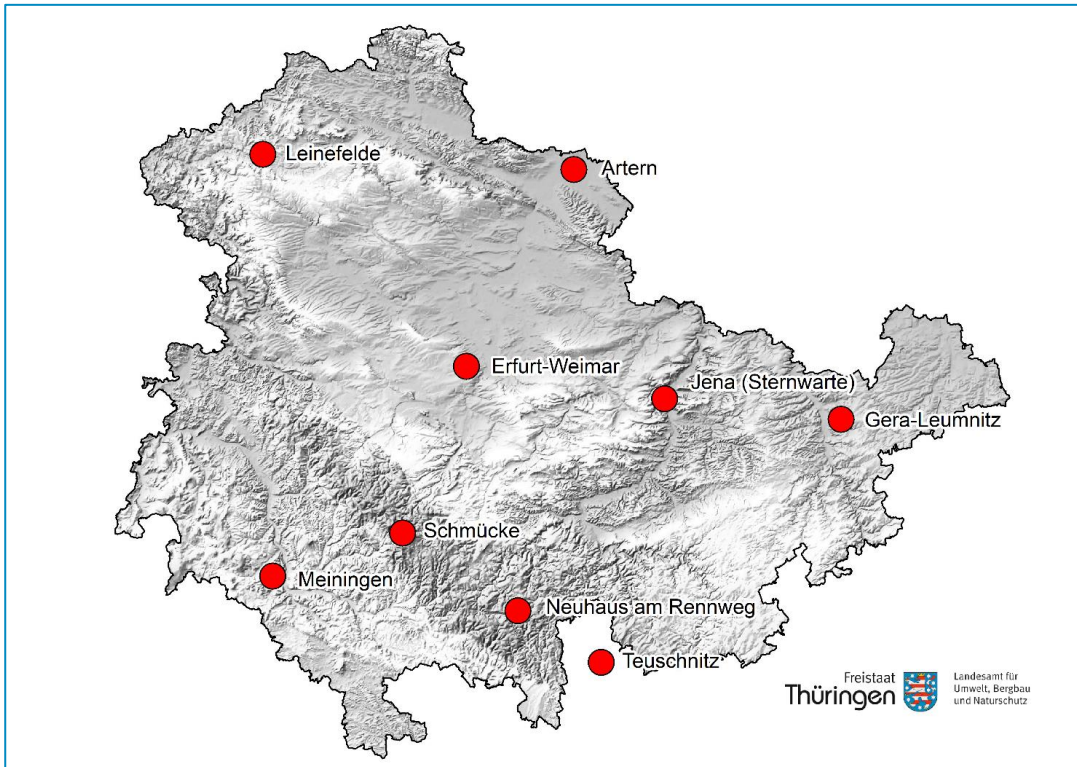


Abbildung I: Lage ausgewählter Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)

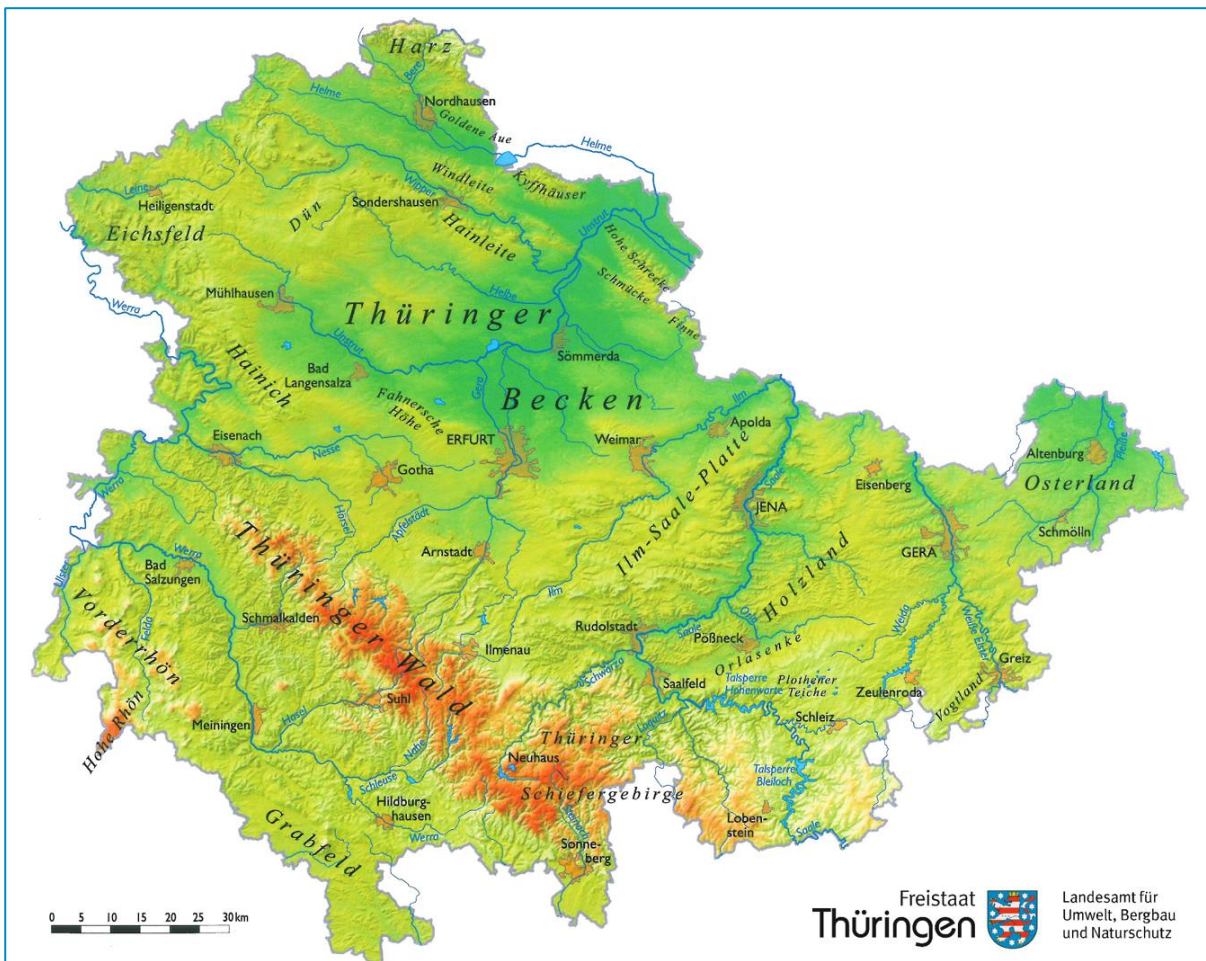


Abbildung II: Thüringen – Physische Übersicht

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

presse@tlubn.thueringen.de
tlubn.thueringen.de

Titelbild:

DWD-Klimastation Schmücke (937 m ü. NN)
© Dr. K. Pfannschmidt

Redaktion:

Kompetenzzentrum Klima

Redaktionsschluss:

26.01.2026